

Biografie

- 1902 am 17. Juni in Leipzig geboren.
- 1910 Umzug nach München.
- ab 1919 autodidaktische Ausbildung zum Fotografen.
- 1920-26 Abitur in München, Studium der Ethnologie, Philosophie und Musikwissenschaften in München.
- 1922-26 Dirigentenausbildung an der Akademie für Tonkunst in München; seit 1923 Kapellmeister.
- 1924 Assistenz bei Prof. Erich von Hornbostel, Phonetisches Institut der Universität Berlin.
- 1924/25 Musik-ethnologische Forschungsreise für das phonetische Institut Berlin nach Ostafrika zu den Wadschagga am Kilimandscharo zur Aufnahme deren Musik und Gesängen.
- 1925/26 zugunsten der Reiseberichterstattung bricht er seine Dissertation kurz vor der Vollendung ab.
- bis 1926 wohnhaft in München.
- 1925-32 nach über 20 Textberichten (z.B. im *Berliner Tageblatt* und *Vossische Zeitung*), 1925 erste bildjournalistische Tätigkeit. Veröffentlichung seiner Afrika-Aufnahmen in *Berliner Illustrierte Zeitung (BIZ)* und *Münchner Illustrierte Presse (MIP)*; von nun an freie Mitarbeit bei *BIZ* und *MIP*.
- 1926-27 Arbeit an dem Bildband ‚Barcelona‘, erschienen 1928 mit 224 ganzseitigen Aufnahmen in der Reihe ‚Das Gesicht der Städte‘ des Albertus-Verlag/Berlin.
- 1928 wenig in Zeitschriften publiziert; Weber veröffentlicht das Buch ‚Barcelona‘; 1. Amerikareise.
- 1929 erstes Titelbild und regelmäßige Veröffentlichung in der *MIP*. 14-teiliger Bildbericht einer Amerikareise wird mit 70 Aufnahmen publiziert.
- 1931 In diesem Jahr erscheinen in der *MIP* 29 Bildberichte auf 48 Seiten mit ca. 200 Aufnahmen.
- 1932 Weber verläßt die *MIP*, um nur noch für das Verlagshaus Ullstein als freier Mitarbeiter zu arbeiten.
- 1933 Wohnhaft Bellvuestr. 6, Berlin (in: ‚Verzeichnis deutscher Pressefotografen‘, *Deutsche Nachrichten*, Nr. 32, 1933, S. 7/8).
- 1934 Im Auftrag der *BIZ* reist Weber durch Afrika.
- 1934 Mitglied der deutschen Arbeitsfront.
- 1937-41 Wohnhaft Hohenzollerndamm 35, mit seiner Ehefrau.
- 1936 Heirat mit Fabrikantentochter Gertude Bierhals aus Magdeburg; Weber veröffentlicht das Buch ‚Hotel Affenbrotbaum-Abenteuer an der Autostraße Kap-Kairo‘, Ullstein Verlag, Berlin.
- 1937 Berichte über Palästina.
- 1938 Ullsteinverlag wird zum Deutschen Verlag.
- 1938 erneute Afrika-Reise; Reportage ‚Risse im Weltreich‘ über die englischen Kolonien
Weber veröffentlicht das Buch ‚Abenteuer einer Kamera-Erlebnisse eines Bilderjägers in Europa und Afrika‘, Deutschen Verlag.
- 1939 verspätete Hochzeitsreise durch Asien.
- 1940 Aufenthalt in Nord-Afrika.
- 1941 u.a. Reise durch die eroberten Ostgebiete.
- 1942 längerer Aufenthalt in der Türkei.
- 1943 Weber reist nach Italien, wo seine Tochter Cosima in Rom zur Welt kommt; erberichtet in der Reihe ‚Europa in der Zeitenwende‘ über die Situation in Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Griechenland und der Türkei.
- 1944 Reportagen über Spanien; Familie Weber kehrt nach Deutschland zurück (Mertendorf in der Nähe von Naumburg/Saale).
- 1945 Nach 197 Bildberichten mit über 1340 Aufnahmen erscheint Anfang Januar der letzte Beitrag von Weber in der *BIZ*; Familie Weber wohnt bei Bekannten in Königsförde, zwischen Rendsburg und Kiel.

- 1946 Weber wird Chefreporter der neu gegründeten *Neue Illustrierte* in Köln. Es entstehen hauptsächlich Berichte über die Situation im Nachkriegsdeutschland; Familie lebt weiterhin in Königsförde und Weber hat eine ‚Station‘ bei der befreundeten Familie Rühl in Düsseldorf.
- 1946 Reportage über die Situation der Kriegsgefangenen in England.
- 1947 Italien-Reise.
- 1948 Weber konzentriert sich wieder auf Auslandsreportagen und bereist als erster deutscher Bildjournalist nach dem Krieg die USA; außerdem Reise nach Indien, Ägypten, Palästina.
- 1948/49 Familie Weber zieht nach Köln-Rodenkirchen in die Hombergstr. 6.
- 1949 USA-Reise; Reportage-Serie über Indien.
- 1950 erneute, lange USA-Reise; Reportagen aus Spanien, Marokko und über Sahara-Durchquerung. Ende des Jahres aus Skandinavien.
- 1951 Reise durch Mittel- und Südamerika in 20 Bildberichten; außerdem Reportagen mit Luftaufnahmen von verschiedenen Städten Deutschlands.
- 1952 USA-Reise; umfangreiche Reportagen über Wiederaufbauleistungen in BRD; erste Berichte einer Reise durch den Nahen Osten und Brasilien; Weber veröffentlicht das Buch ‚Reisen ohne Ende-Wolfgang Weber sieht die Welt‘, Brüder Auer Verlag, Bonn/Rheindorf.
- 1953 Bildberichte über Triest, Persien (Mossadegh); Reise in den Nahen Osten.
- 1954 Bericht über Persien (Rebellen) und Saudi-Arabien; Flugreise von Beirut nach Rio de Janeiro und große Reportageserie über Brasilien; Weiterreise nach Afrika („Mit dem ‚Vagabund‘ vom Kap nach Kairo“).
- 1955 Reise nach Asien („Neuste Weltmacht“), u.a. zur Bandung-Konferenz auf Java
Weber lernt Madeleine Beck kennen, mit der er bis ca. 1980 zusammenarbeitet
- 1956 Berichte aus Algerien; umfassender fotografischer Vergleich der Weltmächte USA und Sowjetunion am Beispiel der Metropolen New York – Moskau; Reise nach Ägypten und Syrien.
- 1957 USA-Reise (Reportage ‚Reise in die Zukunft‘).
- 1959 letzte USA-Reise (Chruschtschow-Besuch); Aufnahmen von Weber werden auf der *photokina* ausgestellt; erste Farbaufnahmen.
- 1960 Reise durch Krisenherde: Kongo, Südafrika; außerdem Bericht ‚Abenteuer Arktis‘.
- 1961 Reise nach Algerien, Tunesien, Angola, Kuwait, Goa.
- 1962 Algerien; außerdem Berichte über Usbekistan und den Tourismus in der Südsee.
- 1963 Nach einer umfangreichen Bild-Text-Reportage über die Situation der arabischen Welt und rund 400 Beiträgen auf über 1000 Seiten (nicht mitgerechnet die zahlreichen unter verschiedenen Pseudonymen erschienenen Reportagen) verläßt Weber die *Neue Illustrierte* und wird freischaffender Fernsehjournalist. Aufnahmen entstehen nur noch neben den Filmproduktionen und werden unregelmäßig in verschiedenen (Fernseh-) Zeitschriften veröffentlicht; in diesem und den folgenden Jahren zahlreiche Reisen nach China.
- 1964-81 freier Produzent von Dokumentarfilmen fürs deutsche Fernsehen (z.B. WDR/Köln und SWF/BadenBaden).
- 1968 Reise nach Kuba.
- 1971-76 (80) Dreharbeiten in Cabora Bassa/Mozambique über die Entstehung, Fertigstellung und Auswirkungen des damals größten Staudammprojektes der Welt.
- 1975 Filmportrait über Numeiri, Haile Selassie, Burgiba und Ben Gurion.
- 1977 Filmberichte über den Bürgerkrieg im Libanon und das Jassir Arafat; Aufnahmen von Weber werden auf der *documenta 6* ausgestellt.
- 1978 erneute Dreharbeiten in China.
- 1979 Kongress ‚Die Fotografie in der Publizistik‘ in Berlin (mit Umbo, Harald Lechenperg, Tim N. Gidal, Stefan Lorant, Bernd Lohse u.a.)
- 1985 am 4. März in Köln gestorben.